

Gaisbauerwand / Rax



Diff. 8- (7-7 obl.)

 30 Min.

Alpinverlag



Anreise/Zufahrt: Mit dem Auto über die A2 und dann die S6 nach Gloggnitz und weiter über Reichenau ins Höllental. Vorbei an Kaiserbrunn bis kurz nach dem Weichtalhaus, wo auf der rechten Straßenseite größere Parkmöglichkeiten kommen. Alternativ kann man auch vor der Lawingalerie bzw. beim Weichtalhaus parken.

Zustieg zur Wand: Ca. 50 Hm. Vom Parkplatz den Weg in Richtung Schönbrunnerstiege folgen. Wenige Meter vor deren Beginn (quasi am tiefsten Punkt der Blechmauernkante) den kleinen Weg links hinauf zur Gaisbauerwand (1, tw. versichert). Am Band unter der Wand mehrere SH. Der untere Teil des Kozelwegs geht in der Falllinie des markanten weißen glatten Daches. Der einfachste Zustieg führt wenige Meter den direkten Gaisbauerweg hinauf (1 H), dann aber gleich weiter schräg links auf eine Rampe in leichteres Gelände (4+, 2 BH). Auf der Rampe rechts befindet sich der 1. Standplatz (1 BH, 3 H), von wo auch die Routen "Seelenfrieden" und "Nebel von Avalon" ihren Ausgang nehmen (Einstiegsaufschriften beachten!).

Abstieg: Der alte Ausstieg des Kozelewegs über die Schrofen ist nicht empfehlenswert. Besser ist es, entweder über die letzten Meter des benachbarten "Seelenfrieden" (7+) auszusteigen, der etwa 2 Meter rechts des letzten Standplatzes vorbeiführt und leicht erreichbar ist, oder man steigt über die Route ab, wobei man als 1. Zwischenstand den mit einer Abseilkette versehenen Stand des Seelenfriedens benützt (von oben einsehbar). Vorsicht jedoch beim Abseilen, insbesondere bei Verwendung eines Einfachseils! Unbedingt ein paar Zwischensicherungen einhängen, ansonsten besteht Gefahr, den Kontakt zur Wand völlig zu verlieren!

Wählt man die "Seelenfriedenvariante" für den Ausstieg, so hält man sich nach dem Ausstieg kurz rechts abwärts, bis man einen deutlich ausgeprägten Steig erreicht. Diesen folgt man nun Richtung taleinwärts bis zum Blechmauersteig (1+, tw. rot bezeichnet). Diesen hinab und am Wandfuß ständig rechts entlang, die Schönbrennersteige hinab und dann den Weg wieder hinauf bis zum Einstieg.